



Weiterbildungstag in der Logistik am KBWR am 12. September 2014

„Stillstand ist Rückschritt“ – Mit diesen Worten begrüßte Thomas Schmitz, Bildungsgangleiter der Fachschule am KBWR, in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie die Weiterbildungsveranstalter, die ihr jeweiliges Weiterbildungsangebot vorstellten. Neben der Fachschule für Wirtschaft mit Schwerpunkt Logistik (KBWR) stellten sich auch in diesem Jahr wieder weitere renommierte Weiterbildungsanbieter wie z. B. die Fachhochschule für Ökonomie und Management (FOM), die Fontys Hogeschool Techniek en Logistiek (Fontys, Venlo), die Deutsche Außenhandels- und Verkehrsakademie (DAV, BVL Campus) sowie die its-logistik-akademie GmbH (ITS) vor.



Warum erlangt Weiterbildung insbesondere in der Logistik einen so wesentlichen Stellenwert, dass solche Veranstaltungen kaum noch aus unserem Alltag wegzudenken sind? „Nicht für die Schule, fürs Leben lernen wir“. Klar, das hat jeder von uns mehr als einmal gehört. Aber irgendwann kommt der Tag an dem man feststellen muss: Das stimmt! Die frühere Maxime: „If you can produce it, every dummy can ship it“ hat sich im Laufe der letzten 30 bis 40 Jahren als überholt erwiesen. Wieso sonst „boomt“ insbesondere die



Logistikbranche mit umfassenden logistischen Dienstleistungen? Spediteure, Kontraktlogistikanbieter, Systemanbieter und viele mehr beherrschen den hart umkämpften Markt. Wer sich hier nicht kontinuierlich auf den neuesten Stand bringt und sich regelmäßig weiterbildet, wird für den Arbeitsmarkt zunehmend unattraktiv.

Daher ist es unsere Aufgabe als Schule unsere Schülerinnen und Schüler schon während der Erstausbildung für die Notwendigkeit des sog. Lebenslangen Lernens (LLL) zu sensibilisieren. Dies tun wir jeden Tag durch unseren Einsatz in den Klassen, indem wir den Schülerinnen und Schülern hohe Eigenverantwortung und Selbstständigkeit abverlangen, um sie auf die sich ständig wandelnden Anforderungen des Arbeitsmarktes vorzubereiten. Gleichmaßen ist ein solcher Weiterbildungstag in der Logistik auch von Bedeutung, um den Schülerinnen und Schülern schon frühzeitig Kontakte zu Wirtschaft und Praxis vermitteln zu können.



Dazu konnten diese an den Praxisständen mit den jeweiligen Vertretern der Weiterbildungsinstitute ins Gespräch kommen, individuelle Laufbahnen besprechen sowie auftauchende Fragen zu Studiumsverlauf, Finanzierungsmöglichkeiten und Arbeitsmarktchancen klären. An diesem Tag haben die Schülerinnen und Schüler nicht nur hübsche



Werbegeschenke wie z. B. Kugelschreiber mit nach Hause genommen. Vielmehr haben sie die Veranstaltung mit Zielen und Plänen für ihr eigenes Leben verlassen.

M. Dietz